Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Dr. H. Finke, Professor der Geschichte an der Universität Freiburg i. Br., hat eine Berufung nach Münster i. W., wo er früher bereits thätig war, erhalten, diese jedoch, dem „Freib. Tgbl." zufolge, abgelehnt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

s. Dem Germanischen Museum in Nürnberg ist eine wenigstens eigenartige Spezialität zugedacht. Der Gesammtausschuß alter Corpsstudenten hat nämlich, wie der „Frankf. Ztg." aus Nürnberg berichtet wird, die Errichtung einer corpsstudentischen Sammlung angeregt und dazu den glänzenden Jahresbeitrag von zunächst 50 M. bewilligt, der bis zu 300 M. gesteigert werden kann. Diese Opferwilligkeit in Ehren, kann man dem Zweck der Schenkung doch nicht unbedingt beistimmen. Ein Recht auf die große Ehre, die auch für einen steigenden Jahresbeitrag von zunächst 50 M. nicht käuflich ist, hat zu allererst die deutsche Burschenschaft. Sie kann zurückblicken auf eine Geschichte, sie hat an Deutschlands Entwicklung mitgearbeitet, ihre idealen Bestrebungen haben Deutschlands Macht und Größe vorbereitet. Die Burschenschaft kann Beiträge liefern zu einer studentischen Sammlung, die's ihrem ganzen Charakter und ihrer nationalen Bedeutung nach verdient, einen Platz im Germanischen Museum zu erhalten. Auch der Umstand, daß frühere Corpsstudenten in ihrem späteren Leben nationale Bedeutung erlangt haben, würde den Vorzug der Burschenschaft nicht schmälern; denn nicht der Nutzen einzelner hervorragender Persönlichkeiten allein wäre Grund genug, einer Verbindung, der diese Männer im akademischen Leben zufällig angehörten, ein Ehrendenkmal in einem kulturhistorischen Museum von der Bedeutung des Germanischen zu errichten, sondern einzig und allein die geschichtliche Bedeutung dieser Verbindung selbst als vollwertiger Kulturfaktor. Solchen Erwägungen zufolge darf man wohl gegen die Meldung der „Frankf. Ztg." noch Zweifel hegen.

— Ueber die Weltausstellung in St. Louis im Jahre 1904 wird uns geschrieben: Daß es St. Louis möglich sein wird, das kolossale Unternehmen in seiner ganzen Ausdehnung plangemäß und mit Erfolg durchzuführen, dafür ist einem jeden die Thatsache Bürge, daß dem Unternehmen ein Kapital von 160 Millionen Mark zur Verfügung steht. Und diese ungeheure Summe findet Verwerthung in Gewinnung der besten Kräfte für den Ausbau der Weltausstellungspaläste und Schaffung prächtiger Anlagen; sie ermöglicht eine durchgreifende Thätigkeit erster Kommissare im Auslande und die Gewinnung der hervorragendsten Spezialitäten auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst, Industrie 2c. Da die St. Louiser Weltausstellung ihre Vorgängerinnen an Größe sowohl wie auch in jeder anderen Hinsicht übertreffen soll, so war es nöthig, sie um ein Jahr zu verschieben, von 1903 bis zum 1. Mai 1904, damit genügend Zeit für alle Vorbereitungen gewonnen wird und irgendwelche Ueberstürzungen vermieden werden. Die National-Regierung bewilligte 6,308,000 Dollars (gegen 24,400,000 M. Der Versuch pessimistisch angehauchter Berichterstatter, europäische Aussteller unter Hinweis auf die Einfuhrzölle abzuschrecken, zeigt nur, wie schlecht manche Leute unterrichtet sind. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat jeden Zoll auf Ausstellungsgegenstände aufgehoben, ausgenommen solche Artikel, die für den Verkauf in diesem Lande bestimmt sind. Niemand wird wohl erwarten, daß die Regierung eine Verantwortlichkeit für Transportschäden übernimmt oder Garantie für Feuerschäden leistet, obschon alle möglichen Vorsichtsmaßregeln seitens der Ausstellungsbehörde für solche Fälle getroffen werden. Wie Chicago im Jahre 1893, so wird auch St. Louis 1904 für bestmögliche Bequemlichkeit seiner Gäste und für billige Quartiere Sorge tragen. Die Vorarbeiten für die Weltausstellung und der Fortschritt in der Konstruktion der Ausstellungspaläste ist zufriedenstellend. Das ganze Unternehmen schreitet rüstig vorwärts. Die Nivellirungsarbeiten und Ausgrabungen für Lagunen, Kaskaden, Röhrenleitungen, Fundamente 2c. sind so gut wie vollendet. Bei vier der größten Gebäude konnte bereits mit der Bedachung und mit der Dekoration im Innern begonnen werden. Die Kontrakte für alle anderen Bauten sind vergeben; alle Gebäude müssen zu festgesetzten Zeiten, noch im Jahre 1903 vollendet sein, damit noch Ende desselben Jahres mit dem Aufbau der Einzelausstellungen begonnen werden kann. Bei früheren Ausstellungen gemachte Fehler werden vermieden und namentlich wird der Komfort und die Bequemlichkeit der Aussteller und Besucher besonders berücksichtigt werden. Die Preisvertheilung wird nach gerechten Grundsätzen erfolgen.

— Der Architekt Patriz Huber, einer der Darmstädter „Sieben", der vor einigen Monaten von Darmstadt nach Berlin übergesiedelt ist, hat sich in seiner Wohnung in Charlottenburg erschossen. Der junge Künstler, der, erst 24 Jahre alt, seinem Leben ein Ende gemacht hat, war ein arbeitsfreudiges, eigenartiges Talent, das im Entwerfen von Innendekorationen und Möbeln künstlerischen Takt, Materialverständniß und Sinn fürs Zweckmäßige verrieth. Patriz Huber's bei aller Eigenart immer sachliche Arbeiten berechtigten zu den schönsten Hoffnungen.

— Bruno Kruse, dem Berliner Bildhauer und Schöpfer des Rosenberg-Denkmals, hat der Kaiser den Kronenorden 4. Klasse verliehen. Kruse hat auch schon manche treffliche Plakette, wie die zu Ehren Virchow's, Mommsen's, Leyden's, Vorig's geschaffen. Sein bekanntestes Werk ist wohl der in der Bewegung so ausdrucksvoll und anatomisch trefflich ausgearbeitete „Läufer von Marathon".

— Prof. Brounikow, der russische Historienmaler, ist, 75 Jahre alt, in Rom gestorben.

Gerichtsverhandlungen.

Dresden, 17. Sept. Der Manufakturwarenhändler Günsburger hatte in seinem Schaufenster Damenkleider ausgelegt und ein Plakat beigefügt mit der Aufschrift: „Geltener Gelegenheitskauf 3,75 M. an und 4,50 M. an." Das Wort „von" fehlte ganz, und das Wort „an" war so verdeckt, daß der Außenstehende es unmöglich sehen konnte. In dem Glauben nun, Damenröcke, wie sie ausgestellt waren, für den Spottpreis von 3,75 M. und 4,50 M. kaufen zu können, sprachen zahlreiche Liebhaberinnen vor, mußten sich aber bedeuten lassen, daß die ausgestellten Röcke erheblich mehr kosteten, daß aber geringere Qualitäten schon von 3,75 M. usw. an zu haben seien. Die Enttäuschten wandten sich nun an den „Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe", der Strafantrag wegen unlauteren Wettbewerbs und zwar mit dem Erfolg stellte, daß Günsburger vom Schöffengericht zu 150 Mark Geldstrafe verurtheilt wurde, und das Landgericht als Berufungsinstanz das Urtheil bestätigte.

Vermischtes.

Ein Berliner Mormonenfest fand am Sonntag in der Reichshauptstadt in einem besonders zu diesem Zwecke hergerichteten Fabrikfaale in der Neuen Königstraße statt. Dem Festvortrage über „Die Lehren der Mormonen" ging das sogen. „Liebesmahl" voraus, wie die „Heiligen vom jüngsten Tage" das heilige Abendmahl bezeichnen. Ein Mormonenapostel betonte ausdrücklich, daß sie das „Liebesmahl", bei dem dienende Brüder in Wirkel geschnittenes Brot und klares Wasser als „Brot und Wein" herumreichen, nur als Gedächtnißfeier begehen. Der Redner prophezeite die baldige Erfüllung des Reiches Gottes in Amerika und beklagte es sehr, daß vielfach auch die Behörden der mormonischen Agitation in Europa Hindernisse in den Weg legten. Den Schluß bildeten gemeinschaftliche Gebete und Gesänge mit Harmoniumbegleitung. Die Zahl der in Berlin lebenden Mormonen wird auf über 120 geschätzt.

Schneeflecke vom letzten Winter her giebt es dies Jahr im Riesengebirge, eine Thatsache, deren man sich aus früheren Jahren kaum erinnern kann. Noch heute lagern ein großer und mehrere kleine Schneeflecke am oberen nördlichen Rande des großen Teiches bei Schmiedeberg, und ein ziemlich großer Fleck ist seitwärts von der Hampelbande, in der „Seiffengrube" zu sehen. In früheren Jahren verschwanden diese Flecke stets Anfang oder spätestens Mitte August; in diesem Jahre scheinen sie überhaupt nicht wegzugehen, sondern sich mit dem neuen Winterschnee vereinigen zu wollen.

Erhängt hat sich Sonntag früh in Worms der Sekretär der dortigen Handelskammer Professor Dr. Karl Nies, Gymnasialoberlehrer a. D. Ueber die Motive zur That kursiren vorläufig durchaus unkontrollirbare Gerüchte.

Ein „Arizona-Kicker" in der Mark. Die „Veltener Zeitung" hatte neulich in einem Bericht über einen nächtlichen Raufhandel gesagt, daß ein 16jähriger Arbeiter Roggenthin fälschlich behauptet habe, er sei auf der Straße angeschossen worden. R. hatte nämlich versucht, der Redaktion einen Bären aufzubinden, was ihm aber nicht gelungen war. Zu dem Fall äußert sich das Blatt nun noch folgendermaßen: „Es ist der Redaktion bekannt, daß R. sich nachts mit einem Revolver in der Hand auf der Straße herumgetrieben hat. Offenbar gehört der junge Mann zu denjenigen Elementen, denen gegenüber Vorsicht am Platze ist. Um überflüssigen „Auseinandersetzungen" vorzubeugen, bemerken wir, daß unsere Redaktion auch mit einem geladenen Revolver ausgerüstet ist."

Flammentod. Die beiden Kinder des Maurers Brandt in Bensen bei Paderborn spielten in der Abwesenheit der Eltern mit Streichhölzern. Ein Hausbrand entstand und beide Kinder erlitten den Tod in den Flammen.

Der Kommandant des russischen Schulschiffes „Ozean" hat den Marinebehörden seinen Dank für die schnelle Hilfsbereitschaft der deutschen Kriegsschiffe ausgesprochen, deren Besatzungen in erster Linie die Rettung der im Kieler Hafen bei dem Zusammenstoß des Dampfers „Wodbielski" mit einem Boot des „Ozean" ins Wasser geschleuderten russischen Mannschaften zu danken ist.

Prof. Dr. Horst Kohl, der bekannte Bismarck-Spezialist, in Chemnitz wurde vom 1. April n. J. ab als Oberlehrer an das Carolagymnasium nach Leipzig berufen.

Unter Null sank, wie aus Wiesbaden berichtet wird, in der Nacht zum Sonnabend im Aarthal das Thermometer. Viele Gartenfrüchte sind erfroren.

Zur Typhusepidemie in Lüdenscheidt. Insgesammt sind hier 238 Fälle von Typhus vorgekommen. Als genesen gemeldet sind 76 Kranke, gestorben sind 15 Kranke. In den letzten Tagen sind Erkrankungsfälle nur noch ganz vereinzelt aufgetreten.

Mühlenbrand. Die in Zülkirchen-Grafenstaden gelegenen, im Besitze der Aktiengesellschaft vorm. Gebr. Baumann befindlichen Zülkirchen Mühlenwerke, die größte Mühle im Elsaß, sind Sonntag-Nacht niedergebrannt. In dem Mühlenwerk befanden sich ca. 30,000 Ctr. Weizen und 2500 Ctr. Mehl. Der Schaden wird auf 1½ Millionen Mark geschätzt. Als Entstehungsursache des Schadenfeuers wird das Heißlaufen eines Riemens bezeichnet.

Galgenhumor. Einer der Redacteure der „Zwick. N. Nachr." hatte an das sächsische Ministerium des Innern das Ersuchen gerichtet, man möge ihm die Besichtigung des — „Schlosses Osterstein" gestatten, er wolle darüber in seinem Blatte eine eingehende Schilderung veröffentlichen. Es vergingen 7 Monate, ehe der ministerielle Entscheid erfolgt; er lautete verneinend. Dazu schreibt nun das Zwickauer sozialdemokratische Organ in einem Anflug von Galgenhumor, der Kollege von den „Neuesten" habe keine Ursache, über die Ablehnung seines Gesuches untröstlich zu sein. Guter Rath sei leicht. „Er zeichne einmal ein paar Wochen unser „Sächs. Volksbl." verantwortlich, und seine Neugierde, das — Landesgefängniß (dazu dient nämlich Schloß Osterstein) von innen zu sehen, dürfte sehr bald befriedigt werden. Wir haben zu den wiederholten Besichtigungen dieser Zwingburg der ministeriellen Genehmigung nie bedurft ..."

Fünf Kinder verschüttet. Vorgestern abend stürzte in Herstal eine Mauer ein, wodurch fünf Kinder verschüttet wurden; sie wurden sämmtlich als Leichen hervorgezogen. Vier der Kinder waren Geschwister.

Ein ungewöhnliches Testament hat der dieser Tage verstorbene amerikanische Millionär Stratton, der Entdecker der Cripple-Creek-Goldgrube, gemacht. Von seinem großen Vermögen hinterließ Mr. Stratton nämlich 13 Millionen Dollars wohlthätigen Instituten und nur 50,000 Dollars (200,000 M.) seinem einzigen Sohn.

Sportnachrichten.

, Weißenfels, 22. Sept. Die Weißenfelser Spielvereinigung hielt gestern unter Betheiligung anderer Sportsvereine ein Spielfest ab. Am Vormittag wurde auf der Merseburger Chaussee ein Staffettenlauf (vier Läufe zu je 100 m) ausgefochten. Es siegte dabei der Hallische Fußballklub von 1896 mit 46 Sekunden. Auf dem Sportplatze ergaben die sportlichen Spiele am Nachmittag folgende Ergebnisse: Beim 100 m-Lauf errang den 1. Preis Kuntze-Halle, den 2. bezw. 3. Preis erhielten Friedrich-Leipzig und Hilscher-Weißenfels. Beim 100 m-Lauf: Morgenstern-Halle mit 3 Min. 35⅕ Sek., ihm folgten Kuntze-Halle und Hilscher-Weißenfels. Beim Fußballwettstoßen: 1. Morgenstern-Halle mit 47,70 m, 2. Cloaß-Magdeburg mit 42,75 m. Beim Steinstoßen: 1. Felix-Weißenfels (5,60 m), 2. Krosinsky-Weißenfels (5,40 m), 3. Semmler-Halle (5,10 m). Beim Hochsprung mit Sprungbrett: 1. Schieck-Weißenfels und 2. Kitzing-Halle mit je 1,75 m. Beim Fußball-Wettspiel Magdeburg-Halle siegte Magdeburg gegen Halle mit 9:1.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., (Burgstraße 38), 22. September.

Aufgeboten: Kaufmann Waldemar Krause und Anna Dudenbostel (Harz 11 und Breitestr. 28), Hausdiener Friedrich Beuche und Martha Krost (Belfortstr. 12).

Eheschließung: Betriebsleiter Paul Schäke und Martha Banse (Merseburgerstr. 65).

Geboren: Bureau-Assistenten Albert Grothum T., Elfriede (Dessauerstr. 10). Bahnarbeiter Louis Heyne S., Paul Lessingstraße 23). Bauarbeiter Arthur Krause T., Martha (Burgstr. 21). Fabrikarbeiter Otto Schmidt T., Emma (Gabelsbergerstr. 14). Handarbeiter Hugo Fischmann T., Emma (Schleusenstr. 2).

Gestorben: Bergmanns Otto Jäger S., todtgeboren (Advokatenweg 13). Wittwe Wilhelmine Krägermann geb. Ball, 71 J. (Uhlandstr. 9). Salzpackers Hermann Müller T. Antonie, 1 J. (Gabelsberstr. 16). Fabrikarbeiters Max Breyer S. Max, 10 Mon. (Georgstr. 13). Zimmermanns Gustav Müller T. Elly, 2 Mon. (Fleischerstr. 31).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 22. September 1902.

Aufgeboten: Kesselschmied Otto Meßlig und Elisabeth Klöpzig (Eichendorffstr. 9 u. Hirtenstr. 8). Arbeiter Karl Hugo u. Klara Martin (Hirtenstr. 7 u. Groß-Mühlg).

Eheschließung: Versicherungsbeamter Max Fehling u. Helene Kunad (Harz 4 u. Gr. Steinstr. 33).

Geboren: Büffetier Gottfried Mühlpforte S. Alfred (Große Brauhausstr. 30). Geschirrführer Herm. Werner T. Frieda (Landsbergerstr. 56). Arbeiter Franz Krause S. Ernst (Steinweg 51). Arbeiter Heinrich Albracht T. Anna (Schmiedestr. 20). Hilfsweichensteller Friedrich Birke T. Ella (Luckengasse 1). Maurer Paul Wagner T. Elly (Liebenauerstr. 11). Arbeiter Eduard Rößler S. Albert (Mathswerder 5). Brauereiwächter Adolf Rößler T. Pauline (Dachritzstr. 8).

Gestorben: Geschirrführers Wilhelm Markgraf S. Paul 2 J. (Thorstr. 34). Geschirrführers Wilhelm Markgraf T. Else 11 Mon. (Thorstr. 34). Arbeiter Heinrich Barcke, 57 J. (Taubenstr. 16). Hilfsbremser Karl Brühl, 27 J. (Bernhardusstraße 16). Arbeiter Karl Hacke, 56 J. (Klinik). Arbeiters Max Fiedler T., Martha, 7 Mon. (Schülerhof 16). Arbeiters Karl Ellinger S. Karl, 8 J. (Klinik). Postschaffners Karl Barts Ehefrau Luise geb. Freist, 34 J. (Forsterstr. 50). Arbeiters Franz Knöchel S. Max, 3 Wochen (Domplatz 5). Rangirers Paul Knoche S. Kurt, 1 Mon. (Parkstraße 6). Pens. Postschaffners Gottfried Schütze Ehefrau Bertha geb. Kielhorn, 53 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Wittwe Marie Heinemann geb. Rémond, 72 J. (Neue Promenade 3). Wittwe Friederike Treff geb. Lindner, 71 J. (Jacobstr. 24).

Auswärtige Aufgebote.

Bautechniker Ernst Jentzsch und Martha Jummrich (Mietleben). Uhrmacher Emil Fuchs und Frieda Pirl (Halle und Oberesperstedt). Musiker Albert Dietz und Mathilde Strzypczak (Halle und Gera). Eisenbahn-Bureaudiätar Max Brauer und Mathilde Koerner (Halle und Halberstadt). Ingenieur Otto Weddy und Walpurga Hümmel (Nürnberg und Jüterbog).

Kursberichte der Hallescheu Bankfirmen vom 23. Septbr.

	Dividende für		Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,60
„ 3½% Stadt-Anl. v. 1884	—	—	1. 4. u. 1. 10	3½	99,75
„ 3½% Stadt- „ „ 1886	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,80 ⅇ
„ 3½% „ „ 1892	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,80 ⅇ
„ 4% „ „ „ 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,90 ⅇB
Akener 3½% „ „ „ . . .	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	— —
Erfurter 3½% „ „ v. 1858	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	— —
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl. v. 1900	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,50 G
do. do. do. „ 1901	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	103,50 ⅇB
Halberstädter 3½% „ „ . . .	—	—	1. 4. u. 1. 10.	3½	99,25 G
Naumburger 3½% „ „ v. 1889	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,25 G
do. 4% „ „ „ 1900	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	103,50 G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,50 G
Sächsische 4% landschaftl. Pfandbr.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
„ 3½% „ „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,40 B
„ 3% „ „ „	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3	89,50 B
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	99,00 B
Halle-Heltstedter 3½% Oblig.	—	—	1. 4. u. 1. 4.	3½	93,00 B
do. do. 4½% „	—	—	1. 4. u. 1. 7.	4½	102,80 G
Hallesche Strassenbahn 4% Obl.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	94,00 B
Hallesche Union, Maschinenfabr., 6% Obl. mit 103 Proz. rückz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	6	103,50 G
Knappsch.-Berufsgen. 4% Anl. .	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	102,75 G
do. 4% Anl. mkldb. bis 1904 .	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	102,75 G
Unstrut-Reg. 3½% Obl. (Bretleben-Nebra)	—	—	1. 1. u. 1. 7.	3½	98,50 B
Bernb. Masch.-Fabr. 4½ Obl. rckz. 103	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	— —
Cröllw. A.-Papierfabr. 4% Hyp.-Ani.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	99,75 B
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Oblig rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4½	— —
F. Zimmermann & Co. M. 4% Ob. A. .	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	— —
Köthsdorf, Zuckerfabrik 4% „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00 B
Waldauer Braunkohlen 4% „	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00 B
do do. Oblig. v. 1902	—	—	1. 4 u 1 10	4	100,00 B
Sächs.-Thür. Braunk. V. 4% Schuldv.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4½	99,75 G
do. rückz. mit 102 Proz.	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	101,00 G
Wersch.-Weissenf. Brk. 4% Obl. 1896	—	—	1. 4. u. 1. 10.	4	100,00 B
„ „ „ 4% „ 1898	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
„ „ „ 4% „ 1902	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	99,75 B
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik 4% Schuldv. unkündb. bis 1904 .	—	—	1. 1. u. 1. 7.	4	— —
Hallesche Bankvereins-Aktien .	1901/02	7⅔	1. 1.	4	147,50 G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1901	3	1. 1.	4	68,00 B
Anhmendorfer Papierf.-Akt. . .	1901/02	10	1. 7.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	1901/02	15	1. 7.	4	202,00 B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien. . .	1901/02	12	1. 7.	4	— —
Dörstew.-Raitmannsd. Braunk. I.-A.	1901/02	2½	1. 7.	4	— —
do. Vorzugs-Aktien	1901/02	5	1. 7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	1901/02	4	1. 6.	4	85,00 B
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1900/01	0	1. 10.	4	50,00 B
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien .	1901/02	2½	1. 6.	4	103,00 B
Halle-Heltstedt. E.-A., L.-A. g. 3½%	1901/02	3½	1. 4.	3½	79,00 G
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1900/01	4	1. 10.	4	— —
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1901	28	1. 1.	4	290,00 B
Hallesche Strassenbahn-Aktien .	1901	0	1. 1.	4	— —
Hallesche Portland-Cement-Fabr.	1901	0	1. 1.	4	— —
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt. .	1900/01	7¼	1. 7.	4	142,00 B
Köthsdorf, Zuckerfabrik-Aktien .	1901/02	4	1. 4.	4	105,00 B
Kyffhäuser Hütte Aktien . . .	1901	20	1. 1.	4	177,00 B
Landsberg, Malzfabrik-Aktien .	1900/01	11	1. 7.	4	— —
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1901/02	14	1. 4.	4	190,00 G
Nienberg, Malzfabrik-Aktien . .	1900/01	9½	1. 9.	4	140,00 B
Nienburger Schlossmälzerei-Akt. .	1900/01	0	1. 9.	4	87,00 B
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1901/02	12	1. 4.	4	195,00 G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien .	1901	8	1. 1.	4	136,00 B
Sächs.-Th. Braunk.-St.-Pr.-Akt. .	1901	8	1. 1.	4	130,50 ⅇ
Waldauer Braunkohlen-St-Aktien	1901/02	15	1. 4.	4	150,00 B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1901/02	12	1. 1.	4	136,00 B
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	1901/02	14	1. 4.	4	— —
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schnaidt)	1898/01	20	1. 7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	1901/02	9	1. 4.	4	125,00 B
Zuckerraffinerie Halle Aktien . .	1900/01	20	1. 10.	4	177,50 ⅇ
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe*	—	—	ohne Z.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1901	25 M	„	„	330,000

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 22. Sept.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	—	3150	Hohenfels	4750	4800
Bernhardshall	710	750	Hohenzollern	2950	3000
Burbach	3775	3825	Justus I.	4750	4800
Carlsfund	—	5550	Kaiseroda	3125	3200
Friedrichshall	—	950	Neustassfurt	18,000	—
Glückauf Sondersh. . . .	9200	9300	Neunenberg (Aktien)	460	490
Hedwigsburg	5825	5875	Salzdetfurth Kaliw. A.	1325	—
Hercynia	—	19,150	Wilhelmshall	9100	9500

Kohlenkuxe fest, höher u. a. Constantin der Grosse, Helene und Amalie und König Ludwig. Von Kaliwerthen Nachfrage für Hohenfels und Hohenzollern, dagegen Burbach und Beienrode schwächer.

Civilisation und Decadence.

Das Leben ist schön, wenn man's genießen kann. Es ist dazu durchaus nicht immer der schnöde Mammon nothwendig. Der entkräftete, magenkranke Reiche beneidet den rothwangigen Kanalarbeiter um seinen Bärenhunger, der ihm sein frugales Essen mit Behagen genießen läßt. Die Civilisation mit ihren Luxungen, Freuden und dem Talmiglanz ihrer Genüsse zerrüttet vorzeitig die physischen und psychischen Kräfte des Besitzenden; der arme Teufel wird resignirt durch dauernde Versagung, der Vermögende Erfüllung seiner Wünsche. Wenn Letztere wenigstens stets darauf bedacht wären, ihre verlorenen Kräfte, ihre degenerirten Nerven durch Anwendung richtiger Mittel wieder zu beleben! — Noch immer ist es nicht genug bekannt, daß Sanatogen — über keine Trefflichkeit liegen hunderte von Attesten von Professoren und Aerzten vor — das beste Mittel gegen solche allgemeinen Schwächezustände ist. Wer durch körperliche Gebrechen oder Krankheit physisch heruntergekommen ist, kann in der That durch Sanatogen wieder ein lebensfrischer und daseinsfreudiger Mensch werden. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020923041/fragment/page=0001

Geld a. Schuldsch., Hypoth., Leb.-Vert., Pat. etc. d. Köhlhöffel, Berlin W. 35.

20—25,000 Mark
ganz vorzügliche Hypothek sofort gesucht. Beste Lage. Off. sub 2931 E. an die Exped. dieser Ztg.

Für Waarenagenten.
Ein fleißiger, tüchtiger, vermög. Kaufmann, welcher bereits mehrere Acquisitionen besitzt, wünscht sich mit einem ebenbürtigen zu associiren.
Adressen werden unter **H. 623** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Brüderstraße 5
große Parterreräume,
passend für Bureau-Zwecke, billig zu vermiethen. Näheres bei **Gebr. Bethmann.**

Ein **frequenter Laden** Berlins befindlicher
Laden,
ca. 41 □Mtr. groß, worin seit längerer Zeit ein **Nickel-Special-Geschäft** betrieben wird, zum **1. Januar 1903** oder später zu vermiethen.
Offerten unter **D. J. 194** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin.**

Herrschaftliche **III. Etage,** 6 Zimmer, Balkon, zu vermiethen **Steinweg 16, part.**

Die von dem verstorbenen Professor Dr. med. **Reinebolh** bisher bewohnte
I. Etage
im Hause **Magdeburgerstr. 47** hier ist **sofort oder später** anderweitig zu vermiethen. **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstr. 49.

Wohn., 45 Thlr., sof. } zu vermiethen
„ 65 „ „ „ } **Rittersir. 17.**

Herrschaftliche Wohnung, 5 gr. Zimmer, 2 Kammern, Badez., Veranda u. Balkon, Gas, Gartenbenutz., reichl. Zub., Nähe der Bahn, 1/4 8 3 zu vermiethen **Freimfelderstr. 6, I.** Besichtigung 11—3.

Gut f. möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren zu verm. **Krausenstr. 19, v.**

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermiethen **Franckestraße 17.**

Zum Norden der Stadt zu miethen gesucht für 1. Jan. 1903 oder später
herrschaftl. Wohnung
von 6—8 Zimmern, mit Garten. Hauskauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter **R. K. 1198** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

Wohnung v. 10—12 Zimm., möglichst mit Garten, Stall am Haus oder in der Nähe sofort gesucht.
Major v. Volkmann, Wilhelmstr. 9.

Bäcker! Wiederverkäufer!
Täglich frisch große Posten
Pflaumen,
billigste Tagespreise.
Gravensteiner Apfel, Birnen.
Botho Schurig, Steinweg Nr. 4.
Telephon 2522.

Knorr
ERBSWURST
Zur Bereitung der weltberühmten und delikaten
Erbswurstsuppen
empfiehlt:
Gustav Fuhrmann, Reilstrasse.

Fettleibigkeit,
Corpulenz, Fettleibigkeit verschwindet bei Gebrauch von **Laarmann's Entfettungsthee** mit naturgemäßer Anwendung. Streng reell, kein Schwindel. Bestandtheile auf dem Packet angegeben. Quantität Nr. 1 = 3 Mk., Nr. 2 = 5 Mk., bei besonders starker Corpulenz Nr. 3 = 7 Mk. Nachnahme oder Voreinsendung. Probekarton Mk. 1.50. Nur echt v. **Gustav Laarmann, Herford 122.** Niederlage in **Halle** bei **Ernst Jentzsch,** Drog., **Leipzigerstr. 21, Löwenapotheke.**

Gute überzählige
Arbeitspferde
sind zu verkaufen **Weingärten 41.**

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1867. Frequenz bis 1901: 1160 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthsch. Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Neue Curse
in Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen etc. beginnen täglich. Stellennachweis, Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguth's** Handels-Lehranstalt, Halle, Steinstraße 10. b

Englisch!
Ertheile schnell fördernden Unterricht in meiner Muttersprache. Schon in den ersten Stunden lernen meine Schüler Konversation. Jeden Dienstag Abend Konversation und Thee für Damen und Herren. **Friedrichstrasse 55.**

Elektrotechnik
und Mathematik lehrt akad. geb. Ingenieur. Offerten sub **B. d. 6307** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Stenographie.
Der Stenographenverein „Wilhelm Stolze" (System Stolze-Schrey) eröffnet am 26. d. Mts. Abends 8½ Uhr im „Pschorr-Bräu" (Leipziger Straße 36, I) einen neuen Unterrichtskursus für Anfänger. Honorar incl. Lehrbücher 2,50 ℳ.

Unterricht im Weißnähen
und Handarbeiten ertheilen **Geschwister Wartner,** Landwehrstraße 20, I.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
erhalten junge Leute nach 3 monatl. gründlicher Ausbildung (keine Laienausbildung) in meiner Anstalt als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Beiwalter. Honorar mäßig. Bisher ca. 650 Beamte vermittelt. **Kube,** vorm. Landwirtschaftsamtsvorsteher, Halle a. S., Schillerstraße 57.

Redegew. Herren
oder Damen zum Vertrieb photogr. Vergrößerungen gesucht. Offerten unter **B. n. 6316** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Junger Commis
für Colonialwaaren en gros gesucht. Angebote mit Photographie unter **P. 630** an die Expedition.

Junger Kellner
mit Caution sofort gesucht. **Gustav Niemann,** Stellenvermittlerin, Große Ulrichstraße 19.

Barbiergehilfen
sucht sofort **Otto,** Kleine Klausstraße 2. c

Einen Sattlergesellen
sucht **Fr. Pietsch,** Schweizerstraße 41.

Ein Schuhmachergeselle
findet sofort dauernde Arbeit bei **Gottlieb Hahnel,** Schuhmachermeister, Schletau bei Löbejün, Saalkreis. c

Tüchtig. Rock-Schneider
auf Werkholt gesucht. **Engert,** Brunoswarte 14. z

Rollkutscher,
auch für Lagerarbeit geeignet, gesucht **Südstraße 62.**

Reservisten
erhalten Stellen durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Landwirthsch. Arbeiter,
Burschen und Mädchen sucht **Luise Bärwinkel,** Stellen-Vermittlerin, Merseburgerstraße 8.

Ordentliche Arbeiterfamilie
sucht 1. Oktober **W. Ackermann,** Dederstedt. c

Suche
für sofort oder zum 1. Oktober eine ordentl. Tagelöhner-Familie bei freier Wohnung und dauernder Arbeit. **Schurig,** Gutsbesitzer, Spielberg bei Querfurt. c

Ein Kutscher
findet Beschäftigung bei **Wipperling & Co.,** Bernsterstraße 14.

Geschirrführer gesucht.
Ein ehrlicher, ordentlicher, kräft. Mann mit guten Zeugnissen findet bei gutem Lohn Stellung. Gew. Kavallerist bevorzugt. Bewerber kann verheirathet sein. **Mühle Rohla a. Ryffh.** c

Verheirath. Kuhhütterer,
sowie ledigen Pferdeknecht sucht zum 1. Oktober bei gutem Lohn **P. Meisner,** Streng-Naundorf.

Knechte und Mägde
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Gewerdter Junge
für leichte Bureauarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Meldungen Mittwoch zwischen 9 und 12 Uhr im Bureau des Handels-Vertrags-Vereins, **Schillerstr. 46,** parterre.

Einen Hausknaben
von 15—16 Jahren sucht **Merseburger Straße 20.**

Einen Jungen
von 14—16 Jahren sucht sofort oder 1. Oktbr. **Ewald Kertscher,** Oberfarnstedt. c

Für unser
Landesprodukten-Engros-Geschäft suchen einen Lehrling mit guter Schulbildung. **Vogel & Maercker,** Halle a. S.

Weibliche.

Verkäuferin
für Tapisserie- und Kurzwaaren wird auf sofort oder 1. Oktober nach auswärts gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. bei freier Station im Hause, unter **B. r. 6319** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

Als Verkäuferin,
die aber auch in der Haushaltung mit helfen muß, suchen wir für unsere Bäckerei und Conditorei ein nicht zu junges Mädchen für Mitte Oktober. Nur schriftliche Offerten mit Photographie erbittet **Marie Brohmer,** Freyburg a. U.

Modes,
jung. Mädchen, welches selbstständ. garnieren kann und im Maschinen-Nähen bewandert ist, für kl. Out bei Dessau gesucht. Offerten **S. A. 1295** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Zum baldigen Eintritt
suchen wir für unser Posamenten-, Tapisserie- und Weißwaaren-Geschäft ein junges Mädchen aus Lernende. **Geschw. Apel,** Querfurt.

Ein gebildetes Fräulein,
Kinderfräulein II. Klasse, wird zu größeren Kindern und als Stütze der Hausfrau zum 1. Oktbr. in gutem Hause gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Offerten sub **Oo. 398** an die Expedition.

Kinderfrau.
Zum 1. Oktober wird eine ältere, alleinstehende Frau, ohne Anhang, als Kinderfrau nach Ballenstedt a. Harz gesucht. Nur durchaus zuverlässig. Bewerberinnen werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der näheren Verhältnisse und Gehaltsansprüche unter **A. B. 100** an die Exped. der „Anhaltischen Harz-Zeitung" in **Ballenstedt a. Harz** einzusenden.

Aelteres Mädchen
oder Kinderfrau wird bei hohem Lohn nach Frankfurt a. Oder gesucht durch Frau Geheimrath **Lehmann,** Burgstraße 46.

Ein gewandtes,
anständiges, nicht zu junges Mädchen zum 1. oder 15. Oktober bei gutem Lohn gesucht **Augustastraße 14,** 1 Treppe.

2 Hausmädchen
nach auswärts für Privat sucht **Luise Bärwinkel,** Stellen-Vermittlerin, Merseburgerstraße 8.

Besseres weibliches
Dienstpersonal jeder Branche findet zu jeder Zeit in nur guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau **Marie Wanslöben,** Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80. Gesucht eine Stütze, perfekt im Kochen.

Mädchen
für einzelne Dame und kinderlose Herrschaft, die kochen, Haus- und Stallmädchen sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 33, II.

8 fremde Mädchen,
2 Burschen sucht sofort in gut lohnende Landarbeit **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Ein jüngeres Mädchen
oder Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht **Forsterstraße 2,** 1 Treppe rechts.

Aelteres Schulmädchen
gesucht **Brunoswarte 14.** c

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Schmied,
26 Jahre alt, der schon selbständig gearbeitet hat, im Hufbeschlag geprüft u. in landwirthsch. Arbeiten erfahren ist, sucht sofort Stellung. Gute Papiere vorhanden. Offert. **K. 0631** an die Exped. c

Weibliche.

Kindergärtnerin I. Kl.
sucht Stellung. Offerten unter **Qq. 400** an die Expedition.

Tüchtige Verkäuferin,
mit guten Zeugnissen versehen, in der Material- sowie Chokoladen-Branche erfahren, sucht 1. November oder später Stellung. Offerten **Ss. 402** an die Exped.

Junge Lehrerstochter
wünscht 15. Oktober oder 1. Nov. in besserem Hotel oder Restaurant unter Anleitung der Hausfrau die Küche zu erlernen. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **2951 B.** an die Expedition.

Junges Mädchen
aus guter Familie, welches in Stellung war, sucht Stelle bei einzelnem Ehepaar oder Damen. Offerten unter **Q. 629** an die Expedition.

23 jähriges Mädchen
nach Berlin, Kochfräulein, Stützen und bessere Mädchen für hier empfiehlt **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Geiststraße 33, II.

Viele tüchtige Mädchen
suchen 1. Okt. Stellung. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipziger Straße 13.

Junges Mädchen
vom Lande sucht Stellung sofort oder 1. Okt. **Breiteiser. 31, I r.**

Mädchen vom Lande.
14½ Jahre, sucht sofort leichten Dienst durch **Friedrich Grofse,** Stellen-Vermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleine Ulrichstraße 38
Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Kl. Klausstr. 6,** Bäckerladen.

Atelier,
mit und ohne Wohnung, per sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Alte Promenade 8,** Eingang E.

Große Brauhausstraße 30
schöne Lagerkeller, bisher an die Actien-Gesellschaft A. L., Mogk, verm., sof. zu vermiethen. Pr. 300 Mark. Näheres Atelier **Prinzenstraße 10.** b

Wohnungen.

Landwehrstraße 9
große Parterre-Etage mit oder ohne Comptoirräumen p. 1. Oktober oder sofort zu vermiethen.

Hochherrschaftl. Wohnung
mit Centralheizung und Warmwasserleitung sofort oder später zu vermiethen. Preis 1200 Mark. Näheres **Alte Promenade 8,** Eingang E.

Forsterstraße 11, I.,
herrschaftlich, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Closet, Badegelegenheit 1. Oktbr. event. früher! Näheres beim Hausmann daselbst oder **Magdeburgerstr. 49, II. b**

Breitestraße 19
herrschaftliche Wohnungen, 1. Etage von 7 Zimmern, Bad, Küche, Zubehör, Hochparterre von 6 Zimm., Bad, Küche, Zubehör, sofort zu vermiethen. Auskunft ertheilt daselbst Tischlermeister **Fuchs.**

Dorotheenstraße 1a,
vis-à-vis Parkbad, 4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen Näheres 1 Treppe rechts.

Goethestraße 8
herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen

Forsterstraße 47, III.
5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Closet und Zubehör 1. Oktober event. sofort. Näheres daselbst beim Hausverwalter. b

Hackebornstraße 4a
Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen. Preis 375 Mark. Näheres bei Frau **Fiedler** daselbst.

Delitzscher Straße 78
2 Stuben, Kammer und Küche, Preis 360 Mark, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei Platzmeister **Gäbler** daselbst.

Cansteinstraße 6
freundliche Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und Zubehör, 1. Okt. zu vermiethen.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

Geräumm. möbl. Zimmer
und gute bürgerliche Pension für 1—2 Herren sofort oder später **Prinzenstraße 15, I.** links, nahe dem Bahnhof und Niederplatz.

Mbl. Zimm. mit 1 od. 2 Bett.
auch für kürzere Zeit zu vermiethen **Sternstraße 5,** „Hallescher Hof".

Junger Kaufmann
findet Wohnung mit Pension. Offerten unter **Q. 631** an die Expedition.

Gut möblirtes Zimmer
mit Pension **Gr. Steinstr. 31a,** 3 Treppen links.

Gut möbl. Zimmer
mit Kabinet, Centrum der Stadt, zu vermiethen. Gef. Offerten **F. 621** an die Exped.

Mbl. 3. l. kürz. Zeit Sternstr. 5, p.

Frdl. möbl. Z. verm. Prinzenstr. 7.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Geschäftslokal
mit Wohnung, in frequenter Lage, möglichst Ecke, gesucht. Offerten unter **B. v. 6279** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. b

Wohnungen.

Zum 1. April 1903
wird eine Wohnung, bestehend aus 8—9 Zimmern und reichlich. Zubehör, von ruhiger Familie gesucht. Offerten **J. 624** an die Expedition.

Eine Wohnung
von 4 heizbaren Zimmern, Wassercloset und Zubehör, ein bis zwei Treppen, in besserem ruhigem Hause inmitten der Stadt, Preis 500—550 Mark, von älterem Ehepaar zum 1. April 1903 gesucht. Offerten bis Sonnabend den 27. unter **M. 627** in der Expedition niederzulegen.

Stube und Kammer
auf 2 Monate sofort gesucht. Off. **Friedrich Grofse,** Stellenvermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Möblirte Wohnungen.

Beamter,
verheirathet, kinderlos, sucht zu Anfang Oktober modern möblirte Wohnung: Salon, Wohn-, Schlafzimmer, Küche, Closet. Nähe der Universität bevorzugt. Ausführliche Angebote mit Preisangabe erbeten unter **Q. 2942** an die Expedition.

Einjährig-Freiwilliger
sucht für 1. Oktober in nächster Nähe der Artillerie-Kaserne möbl. Zimmer. Offerten hauptpostlag. **P. N. 75.**

Für Wintersemester
möblirte Wohnung mit voller Pension gesucht; gute Hausmannskost, geistige Getränke ausgeschlossen. Offerten mit Preisang. erb. **Gehrcke,** stud. phil., Erfurt, Reichardtstraße 2.

Geldverkehr.

8000 Mark
auf 1. Hypothek 1. Oktober auszuleihen. Offerten **K. 625** an die Exped.

12,000 Mark
zur 1. Hypothek auf ein gutes Hausgrundstück in einer beleb. kl. Stadt in der Nähe von Halle sofort oder später von Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Näheres zu erfragen bei **H. Gottschalk,** Maschinen-Bauanstalt, Gränsfer, 10, 1 Treppe. Div. Papiere liegen dort zur Einsicht aus.

6000 Mark
werden z. 2. aber sich. Stelle auf ein Stadtgrundstück mit 12 Morgen Land von pünktl. Zinszahler zum 1. Oktober gesucht. Offerten **2950 Z.** an die Exped.

Welcher edeldenk. Herr
oder Dame leiht jungen, unverheirath. Mann zur Vergrößerung seines Geschäfts 100 Mark gegen Rückzahlung. Offerten **N. 628** an die Expedition.

Grundstücke.

Mühlen-Verkauf.
Die wieder neu aufgeführte Hüttenmühle hier ist für den Preis von 25,000 Mark, bei 6000 Mark Anzahlung, zu verkaufen. **K. W. Böttcher,** Reutter, Sangerhausen.

Wohnhaus,
nahe am Riebeckplatz und Königstraße, mit 2900 Mk. Mietheserträg., ist für 53,000 Mk., bei 10,000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unter **V. 612** an die Exped.

Hausverkauf.
Kleines Grundstück per sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **R. W. 1202** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I.

Mehrere neuerbaute
Grundstücke, in jeder Preislage, gut verzinslich, zu verkaufen. Maurermeister **Friedrich,** Annendorf-Radewell.

Eckhaus
mit Restaurant bei 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten **X. 0332** an die Exped. c

Flotte Dorf-Schmiede.
Mein Schmiedegrundstück mit 2 Feuern, gr. Hof und Garten, ohne Concurrenz, ist zu verkaufen mit oder ohne Acker. Offerten **L. 0632** an die Exped. c

Gutgehendes
Viktualien-Geschäft wegen Aufgabe des Geschäfts sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. [128

Geschäft wegen Umzug
sofort zu verkaufen. Preis 600 ℳ. Bier- und Schlachtenmusik gut. Offerten **Tt. 403** an die Exped.

Kleineres Haus
mit Materialwarengeschäft, Hausschlacht., bei kleiner Anzahlung zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten **A. 0356** an die Exped. c

Bäckerei
oder Materialwarengeschäft zu kaufen oder zu pachten gesucht. Zu erfragen in der Expedition.

Gasthof
oder kleineres Hotel wird zu kaufen gesucht. Offerten **G. 622** an die Exped.

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Moercker & Co.**

Gebrauchte Pianinos,
tadellos erhalten, nur 275, 350 u. 400 Mark. **B. Doll,** Gr. Ulrichstraße 33.

Gebrauchtes Klavier
billig zu verkaufen. **Herm. Kaul,** Magdeburgerstraße 51. b

Singer-Nähmaschine
verkauft **Steinweg 9, II.** c

Jagdgewehr,
Lancaster 16, vorzüglich, wegen Jagdaufgabe zu verkaufen **Leipzigstraße 41, II.**

Wegen Einstellung
des Betriebes verkaufe billigst mehrere eiserne Wannen, kleinere Fässer, Siebe, noch neu und gebraucht, Körbe, ca. 50 m Sandsteintröge und verschiedenes Andere. **Stärkefabrik Steinweg 19.**

Conditor-Backofen
ist auf Abbruch zu verkaufen bei **M. Krauß Nachf.**

65 Dtzd. Stühle!
Gelegenheitskauf, wegen Mangel an Raum gegen Kasse oder auf Ziehlung billig zu verkaufen bei **Robert Blumenreich,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24. c

Umzugshalber
billig zu verkaufen gebr. Kleiderschrank, verstellbare Turnringe, Hantein. **Ihlandstraße 6, II. l.**

Großer Bettschirm
zu verk. **Henriettenstraße 1, II.**

Verkaufe Kartoffeln
zum Selbstheraushoten pro qm 90 Pfg. **Arnold,** Gisdorf (Station).

Kaufgesuche.

Ganze Nachlasse
in Betten, Wäsche, Möbeln, Kleidungsstücken kauft, bezahlt gut, holt auch außerhalb ab **Schülerstraße 1** am Markt.

Gebrauchte Blumentöpfe
kauft **H. Wahl,** Reilstraße 31.

Vermischtes.

Aufrichtig. Heirathsgesuch.
Wittwer, Maurer- und Zimmermeister, stattliche Figur, sucht ev. gemüthv. wirthsch. Gattin in billig. Provinz. Fräulein oder Wittwe, nicht unter 48 Jahren, am liebsten aus kleiner Stadt oder vom Lande, mit 15—20 Mille Verm., welche auf dieses reelle Gesuch reflektiren, werden gebeten, werthe Adresse nebst Bild und Angabe der Verhältnisse unter **2948 W.** an die Exped. d. Ztg. einzusenden. Unterhändler verbeten. Discretion zugesichert und erbeten.

Lehrer,
Mitte 20er, wünscht Bekanntschaft mit junger vermögender Dame zwecks ev. Verheirathung. Off. mit Bild unter **Y. 2** postlagernd **Bitterfeld.**

Junge geb. Kaufleute
im Alter von 25—30 Jahren, welche Lust haben, einem guten Kegelclub beizutreten, werden gebeten, ihre Adressen unter **Pp. 399** in der Expedition niederzulegen.

Tüchtige reinl. Waschfrau
sucht Beschäftigung. Näheres **Taudenstraße 12** im Laden.

In der Nähe
der Ulrichskirche, Leipzigerstraße, Portemonnaie mit ca. 215 Mark verloren. Ehrlichem Finder gute Belohnung zugesichert. **Busch,** Bernhardstraße 1, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020923041/fragment/page=0002